

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 63 (2023)

Artikel: Das Sonntage-Buch : geschrieben unter den Linden am Chorherrenweg
Autor: Fasnacht, Walter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1046393>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Sonntage-Buch, geschrieben unter den Linden am Chorherrenweg

Walter Fasnacht*

Sonntag, den 3. Februar 2013

Auch wenn es diese Woche an einem einzigen Tag fast 15 Grad warm war: Genau vor 50 Jahren war die Seegfrönni! Heute liegt der See entspannt und vom Chorherrenweg aus, meinem Lieblingsspazierweg, gut sichtbar. Auf dem gegenüberliegenden Ufer zeichnet sich eine scharfe horizontale Trennlinie ab: Schnee ab halber Höhe auf dem Horgenberg.



Sonntag, den 23. Juni 2013

Der längste Tag ist glücklicherweise auch schon vorüber, nach einer Hitzewoche mit 33 Grad. Am Wochenende ist es eher trüb und nass. Die Rebschösslinge an der Hasenhalde sind über 1,5 Meter lang, das Gras wird geschnitten. Die blanke Felswand am Chorherrenweg füllt sich nur langsam mit Bewuchs. Der Chorherr, das Relief in der Felswand, steht der Sonne und allem ausgesetzt. «Ein schönes Stück Volkskunst», sagt der Kollege von der Kantonsarchäologie.

Sonntag, den 5. Januar 2014

Das neue Jahr lässt sich gefällig an, mit Sonne, Regen, Wärme und Wind. Die inzwischen überreifen Wintertrooler in der Hasenhalde erntet niemand mehr; dem Fuchs und den Schafen liegen sie zu hoch.

Sonntag, den 17. August 2014

Tiefblau der See, intensivgrün Wald und Wiese und schneeweiss das Gärtli von Vreneli. Kühl und sonnig ist der Tag, nach einer nahezu Dauerregen-Woche. Einige Beeren sind schon überreif. Auf dem Chorherrenweg bin ich am Sonntagmorgen nie allein: Eine Spaziergän-

Der Chorherrenweg inspiriert den Autoren immer wieder zu Tagebucheinträgen.

gerin hat mich mal gefragt, als ich auf der Bank unter den Lindenbäumen sass und mein Sonntagebuch schrieb: «So, schreiben Sie noch die Predigt?» «Ja! Es hätten es noch einige nötig!»

Sonntag, den 9. August 2015

Da ist sie wieder, die Hitzewelle! Die zweite Generation Haselnüsse, die mit Nüsschen drin, liegt entlang des Chorherrenwegs auf dem Boden. Ein grosser Teil der roten Reben ist schon rot respektive tiefblau.

Sonntag, den 4. Oktober 2015

Oktober – und Sommer! Unwahrscheinlich schönes Licht scheint über den See. 95 Prozent aller Trauben sind geerntet; es soll ein guter Jahrgang werden. Der Glärnisch ist neu gezuckert.

Sonntag, den 20. Dezember 2015

Die Meilener Gemeindearbeiter rissen alles runter auf dem Chorherrenweg. Muss denn ein Spazierweg herausgeputzt werden wie ein Filmstar in Hollywood? Die Reben wurden kunstgerecht geschnitten. Über dem See liegt Nebel wie im November.

Sonntag, den 7. Februar 2016

Fast bis zur Schindellegi runter ist der Schnee nochmals gekommen, mit deutlich tieferen Temperaturen. Die Wiesen sind trotzdem grüner als je im Februar, die Reben machen aber noch keinen Mucks. Am Chorherrenweg entstehen Trockenmauern – zur Renaturierung wird sich die Natur anschliessend was einfallen lassen müssen.

Sonntag, den 10. April 2016

Um 8 Uhr abends ist noch strahlender Sonnenschein, warm und angenehm, um draussen zu sitzen. Die Rebenknospen sind einen Zentimeter lang, das Gras kniehoch, alle Frühblüher blühen unvermittelt, und der Wald hat einen grünen Flaum. Das Dampfschiff vor Meilen ruft den Sommer herbei!

Sonntag, den 30. Oktober 2016

Es wird langsam zu kalt, um auf den Bänken am Chorherrenweg das Sonntage-Buch zu schreiben. Die Reben und die Pappeln am See werden gelb, die Wälder bunter. Am und auf dem See hats Fischer. Die Muotathaler Witterschmöcker riechen einen kalten und schneereichen Winter voraus!

Sonntag, den 23. April 2017

Nach einer Winterwoche mit Schnee bis an den See hinunter und mehreren Nächten unter null sind über die Hälfte der Rebschösslinge erfroren! Es wird wohl das Beste sein, im Garten mit Be pflanzen noch zu warten ...

Sonntag, den 19. November 2017

Auf dem Horgenberg und auf dem Gibsnütli liegt Schnee – einige Bäume sind noch herbstlich bunt.

Sonntag, den 7. Januar 2018

Burglind, die Stürmerin, hat die Schweiz am 3. Januar gehörig durchgeschüttelt!

Sonntag, den 11. Februar 2018

Der Winter schlägt erbarmungslos zu – die Grippe auch! Schnee liegt fast bis an

den See hinunter. In der Hasenhalde begann trotzdem das Rebenschneiden.

Sonntag, den 14. Oktober 2018

Die ganze Woche ist Sandalen-ohne-Socken-Wetter, mit bis zu 26 Grad! Nebelschwaden ziehen allerdings über den See – die Fähre verschwindet gespenstisch darin –, das Gegenlicht über Kirche und See ist beeindruckend. Die neue Linde am Chorherrenweg hat den heissen Sommer überstanden. Ich wünsche ihr viel Glück!

Sonntag, den 21. April 2019

Sommer an Ostern! Mit fast 25 Grad und einem Sonnenbrand! Die Rebschösslinige sind drei bis fünf Zentimeter lang, die Bäume grünen rapide, und es wird schon mit kurzen Hosen herumgelaufen.

Sonntag, den 30. Juni 2019

Eine Hitzewoche war das! Mit 100 Grad Fahrenheit, jeden Tag! Das Kirchgassfest fand unter glänzender Abendsonne statt.

Sonntag, den 5. Januar 2020

Schnee kommt hier keiner auf! Die Berge sind aber wunderschön eingeschneit. So viele Winterstürme wie diesen Winter habe ich nicht in Erinnerung – aber für den See gibt es ja nichts Besseres! Das Gras in den Rebbergen ist so grün wie im Sommer.

Sonntag, den 12. Januar 2020

Das Sonntage-Buch kann heute am Chorherrenweg bei strahlend schönem Wetter geschrieben werden! Bei weissem

Bergpanorama und ruhigem See. Die Schlehdorn-Früchte entlang des Weges scheinen systematisch abgeerntet zu werden, nicht so die Hagebutten.

Sonntag, den 23. Februar 2020

Der Januar 2020 war schon der wärmsste Januar seit Menschengedenken – und der Februar wird es wohl auch! Sonnenschein mit der schönsten Bergsicht wechselt sich ab mit Regen. Und den stürmischen Winden scheint es in der Schweiz zu gefallen.

Sonntag, den 17. Januar 2021

Der grösste Schneefall seit Jahren in der Schweiz – diese Woche! Alles ist in Meilen mit bis zu 40 Zentimetern Schnee zugedeckt. Ein kleines Kind sagt zu seiner Mutter: «Das habe ich noch nie gesehen!»

Sonntag, den 31. Oktober 2021

Voll Sommer! Fast keine Wölkchen und 18 Grad warm, mit Sonnenbrandgefahr im Nacken. Der Rebberg ist noch fast durchgehend grün – Gelb, Rot und Braun schimmern durch. Der vielleicht dreijährige Junge, mit seiner Mutter unterwegs auf dem Chorherrenweg, spricht italienisch und sagt «Papa-persona» und «Mamma-persona» für Mann und Frau. Der See lädt zum Verweilen ein – es würde niemand glauben, dass morgen der November beginnt!

Sonntag, den 28. November 2021

Schnee! Und er bleibt bis halb den Pfannenstiel runter liegen! Und erst die Temperaturen! Tag und Nacht um null Grad!

Nach der Wettervorhersage soll es die nächsten acht Tage schneien.

Sonntag, den 27. Februar 2022

Tagsüber wird es warm. Aber der Schnee ist noch nahe – auf der Schindellegi – und die Bise bissig kalt. Die «archäologisch brauchbaren Steine» in den Meilemer Bächen sind alle total mit Kalk überzogen – aber die Pfahlbauer hatten ja sicher auch schon Essig ...



Sonntag, den 27. März 2022

Seit Tagen ist es mit fast 20 Grad eigentlich schon Sommer. Und Sommerzeit! Und ich erinnere mich an den Landdienst, als die Sommerzeit wieder neu eingeführt wurde und der Bauer sagte: «Sommerzeit? Der grösste Blödsinn, der niemandem gross weh tut!» Und die Kühe hätten ihn das erste Mal, als er eine Stunde früher in den Stall kam, erstaunt angeschaut und glücklicherweise nicht sagen können: «Hast Du nicht mehr alle Tassen im Schrank?!»

Sonntag, den 1. Januar 2023

Der sonnigste Tag im Jahr – bis jetzt. Fast hemdsärmlig warm ist es – zum Partymachen!

Ein für viele Meilemer wohl unbekanntes Kunstwerk: der Chorherr am Kopf des Chorherrenweges.

* Melanie Wunderli und Walter Fasnacht haben ihre Texte auf einen Aufruf auf Facebook und im Meilener Anzeiger eingereicht. Herzlichen Dank!